

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



**E**n man was in Babi<sup>lone</sup>. Des nam was ioachim. vñ er naz ein weyb mit namen susanna die tochter hechle ein gar schône. vnd fürchtend gott. wñ ir vater vnd muter. so sie waren gerecht. sy lerten ir tochter nach der ee moysi. Aber ioachim was gar reich. vnd ein baumgart was nahet bei seim haush. vnd dy inden samelte sich zu im. Darumb. das er was der erberst aller. Vñ zwen alt vrteyler waren gesetzet i ðe iare. von den der herz hat geredt. wñ die bosheit ist aufgegangen von babilone von den alten vrteylern. die da waren geschen zereygiern dz volck. Dye kame emsiglich zu dem haush ioachim. vnd alle dye da hette dy vrteyl. dy kamen zu in. Da aber das volck was wider gekeret zu mittentag. susanna giegel. vñ gieng in ðe baugarten ires mans vñ die alten sahen sy teglich eingeend. vñ dariñ hin vnd her geend. vnd sie branen in irer begire. Und sie verkerten iren sin vnd neygten ire augen das sie nit sahen den hymel. noch gedachten der gerechten vrteyl. wñ sie warē beyd verwundet in irer liebe. sie zeygten nit aneinander iren schmertzen. wñ sie schamten sich zezeugen ir Begirlicheit. das sie wolten gemeinsame mit ir. Und sie vermerckten sie teglich sorgsamlich sy zesehen. Und der ein sprach zu dem andern. wir geen heym. wñ es ist die stund des morgen essens. Sie giengen auff vñd schieden sich von einander. Und sie waren widergekeret. sy fassten zusammen. vnd vorschten von einander dy

sach. vnd veriahen ir begirlicheit. vnd setzten in als dan ein zeyt in gemein. wen sy sy möchtē fin den allein. Vñ es ward getan. da sie vermerckten einen zymlichen tag. Sie gieng ein zezeytē als gestern vñ egestern allein mit zweyen iren diernen. vñ wolt sich waschen in dem baumgarten. wñ es was die hitze. vñ da was keyner on dy zwen alten verborgen. vnd sie schantē sy. Vñ sie sprach zu den diernen. Bringet mir das ol. vñ die sayffen vñ beschliesset die tûre des baumgarten. dz ich mich wasche. Vñ sie tetten als sy het gebotten. vñ beschlossen die tûre des baumgarten. vñ giengē auf durch das hinder türlein dz sy brechten die diaq die sie het gehuyßen. vñ sie weste mit. das die alten inwendig verborgen waren. Vñ da die diernen waren aufgegangē. Die zwen alten stundē auff vñ lussen zu ir und sprachē. Siß dy tür des baumgartē sein beschlossen. vñ niemad siht vns. vñ wir sein in deiner begire. vñ dise sach verhēge vns. vñ gemeinsā mit vns. Vñ ob du mit wilt. so wollen wir sagen ein gezeugtnis wiß dich. dz ein iüngling sei gewesen bei dir. vñ vñ dise sach habest du gesant die diernen von dir. Susanna erseuffzt vñ sprach. Die angst sind mir allenthalben. Wann ob ich sitz tu. es ist mir der tod. ob ich sein mit tu. ich en pfleuh mit ewern henden. Aber besser ist mir. dz ich falle on dy werck in ewer hende. Den das ich sündē in dem angeſicht des herren. Vñ susanna schry auff mit einer grosse stym. Es schrie auch die alten wiß sie. Vñ einer ließ vñ teth auff dy